

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des KV-Beirates Kreis Steinburg, des VnÄKS und des ärztlichen Kreisvereins am 27.09.2018 in Itzehoe

19:30- 20:00 Uhr: interne Sitzung des KV-Beirates

ab 20:00 Uhr: gemeinsame Sitzung

TOP 1

Dr.Schäfer begrüsst die Anwesenden

TOP 2

entfällt

TOP 3

Dr.Klötzing berichtet von der Abgeordnetenversammlung.

Aufgrund eines aktuellen Falls wurde die Anfrage gestellt, ob die Einführung einer Übergangsfrist bei der Abgabe der Zulassung möglich sei, um so Probleme bei der Neubeantragung (Zulassung dann nur nach aktuellen Bestimmungen) zu minimieren. Das ist nicht möglich, da dafür der Bundesmanteltarifvertrag geändert werden müsste. Eine Lösung wäre Jobsharing oder das Ruhenlassen der Zulassung.

Zum 01.01.2019 werden die Notdiensthonorare angepasst: Anlaufpraxis 85€/ h plus 3€/ Patient und im Fahrdienst 65€/ h und 40€/ h nachts plus 15€ / Patient. Weiterhin soll es für das Land einen zentralen Telefonnotdienst geben. Für eine Zusammenlegung der Bezirke für die tiefe Nacht ist ein Pilotprojekt geplant.

TOP 4

Um eine Überlastung der Anlaufpraxis zwischen Weihnachten und Neujahr zu verhindern, sollen alle Praxen erneut auf die gesetzlich vorgeschriebene Vertreterregelung hingewiesen werden.

Beschlussvorlage: Der Kreisstellenvorsitzende richtet über den KV-Verteiler ein Anschreiben an alle niedergelassenen Ärzte mit der Abfrage einer verbindlichen Aussage, welche Praxis zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet hat. Sonst muss ein Vertreter namentlich genannt werden. Alle Praxen, die auf dieses Schreiben nicht antworten, sollen angerufen werden, um diese Informationen telefonisch zu erfragen.

Beiratsbeschluss: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zur Patienteninformation soll kurz vor Weihnachten über die Rundschau eine allgemeine Info zu diesem Thema erfolgen.

TOP 5

Die Erhöhung der Sprechstundenzeit hat für die meisten Ärzte keine Auswirkung. Es wurde noch keine Bemessungsgrundlage festgelegt. Es steht noch nicht fest, wie die neuen Patienten der Akutsprechstunde abgerechnet werden.

TOP 6

keine Neuigkeiten

TOP 7

Heime können Verträge mit Ärzten von ausserhalb schliessen, wenn vor Ort kein Arzt das Heim über einen Heimvertrag betreuen möchte. Die Bestimmungen dazu sind im SGB sehr wage ausgedrückt.

TOP 8

Dr.Klötzing berichtet, dass 60% der angeschriebenen Praxen auf den Notdienstfragebogen geantwortet haben. Davon will 1/3 keinen Notdienst machen. Aber es wurden auch neue Kollegen für den Notdienst gewonnen. Weiterhin gilt: Alle, die sich nicht gemeldet haben, werden nach Los frei eingeteilt, sobald ein Dienst nicht besetzt werden kann. Dieses Verfahren wurde mit dem Justiziar der KV abgestimmt.

2020 soll die neue Notaufnahme am Klinikum Itzehoe incl. neuer Räume für die Anrufpraxis fertiggestellt sein.

Frau Brinkmann wünscht sich mehr Informationen bzgl der Notdienste. Dr. Sempell weist darauf hin, dass alle formell über die Einladung zur Notdienstversammlung informiert werden. Weitere informelle Informationen erfolgen für die am Notdienst Teilnehmenden über den e-mail-Verteiler. Dr. Schmied möchte eine erneute Information an die Chefärzte der MVZs, dass alle niedergelassenen Ärzte zur Teilnahme am Notdienst verpflichtet sind.

Dr.Sempell berichtet, dass es zunehmend keine Freisprechung nach der MFA-Prüfung gibt. Gibt es die Möglichkeit der Unterstützung (Geld / Organisation) der Auszubildenden bei der Durchführung der Freissprechung? Er regt an, dieses Thema in einem TOP der nächsten Sitzung zu besprechen.

Themen des VnÄKS:

° Dr.Schäfer weist auf die Auflistung der Fortbildungen auf der website des VnÄKS hin, hier besonders noch auf die FoBi zum Thema Leichenschau und auf das Notfallsymposium. Hinweis: Alle MFAs müssen lt.BG einmal im Jahr eine Reanimationsübung nachweisen.

° Frau Klewitz berichtet über die Wahl zum neuen Kammerpräsidenten. Neuer Präsident ist Dr.Henrik Homann, Vertreterin Frau Lisa Andresen.

Ende: 22:00 Uhr

nächste Sitzung: 29.11.2018

Corda Petersen